



Musikschule der Stadt Ennepetal



*Informationen und Berichte aus dem
Musikschuljahr 2020*



stadt der klischeehölle
ennepetal



Jahresrückblick 2020

Musikschule der Stadt Ennepetal

Berichte und Informationen

Seite 3: Grußwort des Musikschulleiters

Seite 4: Lehrkräfte / Unterrichtsfächer / Verwaltung

Seite 6: Informationen aus dem Musikschuljahr

Seite 18: Der Förderverein

Musikschule
der Stadt Ennepetal



Mitglied im
VdM
Verband deutscher
Musikschulen



„Corona oder Coronata, also wird von den Italienern dieses Zeichen genannt, welches, wenn es über gewissen Noten in allen Stimmen zugleich vorkommt, ein allgemeines Stillschweigen oder eine Pausam generalem bedeutet.“

So definierte der Komponist und Musikwissenschaftler Johann Gottfried Walther im Jahre 1732 in seinem „Musikalischen Lexikon“ das Zeichen, das auch unter dem weitaus geläufigeren Begriff „Fermate“ Verwendung findet.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Damen und Herren,

auf nahezu alle Bereiche in unserer Musikschularbeit hat die Corona-Pandemie im vergangenen Jahr großen Einfluss ausgeübt, angefangen bei unserer Unterrichtstätigkeit, die über einen längeren Zeitraum nur noch im Online-Modus stattfinden konnte, bis hin zu pandemiebedingten Absagen fast aller für das Jahr 2020 geplanten Konzerte und Veranstaltungen.

Anfang 2020 konnte noch niemand von uns ahnen, dass wir schon nach kurzer Zeit völlig neue und ungewohnte Wege beschreiten mussten, um das vielfältige Unterrichtsangebot in unserer Musikschule auf Dauer aufrechterhalten zu können. Obwohl uns die Anpassung an die sich ständig verändernden Situationen recht gut gelungen ist, haben wir im letzten Jahr doch auf vieles verzichten müssen. Zum einen fehlte uns über einen größeren Zeitraum der nicht durch Online-Unterricht zu ersetzende persönliche Kontakt zu unseren Schülerinnen und Schülern, zum anderen haben wir das seit vielen Jahren sehr geschätzte Konzertleben in unserer Musikschule sehr vermisst.

Aber auch ohne die große Vielzahl an Veranstaltungen gibt es aus dem vergangenen Jahr einiges zu berichten. So möchte die vorliegende Jahres-Chronik Ihnen und Euch gerne einen Überblick darüber verschaffen, wie die Musikschule das Corona-Jahr 2020 erlebt hat und welche kreativen Wege das Kollegium einschlagen musste, um einen Stillstand des Musikschulbetriebes während der Pandemiezeit erfolgreich verhindern zu können.

Gerne würde ich den Leserinnen und Lesern dieser Chronik die folgenden Seiten sozusagen als Abschlussbericht aus einer mittlerweile zurückliegenden Pandemiezeit präsentieren, aber leider handelt es sich hierbei aufgrund der ja zurzeit immer noch andauernden Krise doch eher um eine Art Zwischenbericht.

Nichtsdestotrotz verrichten wir unsere Arbeit weiterhin mit der Zuversicht, früher oder später endlich wieder das eine oder andere Konzert durchführen zu können. Ich freue mich schon jetzt darauf, Sie und Euch bei einer solchen Gelegenheit persönlich begrüßen zu dürfen.

Für das Jahr 2021 wünsche ich Ihnen und Euch im Namen des Kollegiums der städtischen Musikschule alles Gute und Gesundheit.

Herzliche Grüße

Kai Stubenvoll, Musikschulleiter

Lehrkräfte / Unterrichtsfächer / Verwaltung

Die Lehrkräfte und ihre Unterrichtsfächer:

Albert Booz: Cello, Klavier, Pizzicato-Projekt

Gerald Caspers: Gitarre, Cajon

Stefan Donner: Schlagzeug, Cajon

Jeanette Enkelmann: Blockflöte, Musikalische Früherziehung, Musikwachtel

Susanne Filler: Blockflöte, Chor, Spielkreis, Musikgeragogik

Ida Jahner-König: Klavier, Klavierbegleitung, Kammermusik

Sonja Meier-Maletz: Klavier, Klavierbegleitung, Kammermusik

Volker Nachtigall: Gitarre, Kontrabass, E-Bass, Musikalische Früherziehung

Anneli Pfeffer: Solo-Gesang, Gesangsensemble

Birgit Rom: Querflöte, Klavier, Keyboard, Salonorchester

Ernst-Burkhard Schäfer: Trompete, Posaune, Horn, Ensemble

Hans-Martin Seeland: Posaune, Trompete, Keyboard, Band, Music-Kids

Georg Sommer: Gitarre, E-Gitarre

Daniela Stanescu: Violine, Cello, Bratsche, Streichorchester, Pizzicato-Projekt

Florin Stanescu: Klarinette, Saxophon, Keyboard, Klavier, Bigband,

Dietmar Stracke: Oboe

Kai Stubenvoll: Gitarre, E-Gitarre, Ensemble

Stefan Wiesbrock: Gitarre, E-Gitarre

Martin Windhövel: Violine, Bratsche

Schulleitung

Kai Stubenvoll

E-Mail: kstubenvoll@ennepetal.de

Fachbereichsleitung

Michael Schmidt

Fachbereich Jugend und Soziales

Abteilungsleitung

Bianca Euteneuer

Abteilung Kinder- und Jugendarbeit, Kultur und Sport

Mitarbeiterin in der Verwaltung

Sabine Schüler-Bültmann

Kontakt und Anmeldung

Musikschule der Stadt Ennepetal

Bismarckstr. 21

58256 Ennepetal

Tel.: 02333/ 979-210 oder – 209

Fax: 979-280

E-Mail: musikschule@ennepetal.de

Förderverein der Musikschule

Susanne Noeckel (Erste Vorsitzende)

Die Unterrichtsorte der Musikschule in Ennepetal und Breckerfeld

Grundschul-Teilstandort Friedenstal, Esbecker Str. 14 (Hauptstandort der Musikschule)

Reichenbach-Gymnasium, Peddinghausstr. 17

Sekundarschule, Breslauer Platz 1

Albert-Schweitzer-Schule, Siegerlandstr. 12

Grundschule Wassermäus, Deterberger Str. 30

Teilstandort Rüggeberg, Rüggeberger Str. 228

Grundschule Altenvoerde, Fettweide 6

Grundschule Voerde-Nord, Bussardweg 16

Grundschule Büttenberg, Erlenstr. 7

Katholische Grundschule, Kirchstr. 52

Grundschule Breckerfeld, Ostring 14, 58339 Breckerfeld

Informationen aus dem Musikschuljahr

13.01.2020 – Erste Lehrerkonferenz in diesem Jahr: Voller Tatendrang und Optimismus startet das Kollegium der Musikschule am heutigen Vormittag mit einer ersten Lehrerkonferenz in das neue Kalenderjahr. Noch ist nicht abzusehen, dass die meisten Veranstaltungen und Termine, die bei diesem Treffen für das Jahr 2020 geplant werden, in nicht allzu ferner Zukunft bereits wieder abgesagt werden müssen.

16.01.2020 – Konferenz der Musikschulleitungen: Die Musikschulleitungen aus den Städten des südlichen Ennepe-Ruhr-Kreises gehen heute in die Planung für das Jahr 2020, um gemeinsame Aktionen im Rahmen des diesjährigen Kulturrucksackprojektes vorzubereiten. Seitens der Ennepetaler Musikschule stehen hierfür Streicherprojekte, Gesang-Workshops und weitere Angebote für interessierte Kinder und Jugendliche auf der Agenda.

08.02.2020 – Ranzenparty im Haus Ennepetal: Auch in diesem Jahr ist die städtische Musikschule wieder bei der Ranzenparty im Haus Ennepetal am Start und sorgt mit einem kleinen Konzert des Streichorchesters sowie dem Auftritt einer Cajongruppe für den passenden musikalischen Rahmen. Die Lehrerinnen und Lehrer der städtischen Musikschule beantworten an diesem Vormittag zahlreiche neugierige Fragen von Kindern und deren Eltern rund um die Wahl eines für den Musiziereinstieg geeigneten Instruments. Die Kinder dürfen die verschiedenen Instrumente ausprobieren und erhalten dabei Hilfestellungen durch die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule.

Für das leibliche Wohl sorgt an diesem Vormittag wie immer das Team des Fördervereins um die neue Erste Vorsitzende Susanne Noeckel.

11.02.2020 – EN-Einbürgerungsveranstaltung: Die Musikschullehrerin Susanne Filler bestreitet mit etwa fünfzehn Schülerinnen und Schülern aus ihrer Blockflötenklasse und mit ihrem Kinderchor die Einbürgerungsveranstaltung im Schwelmer Kreishaus. Mit traditionellen Liedern aus verschiedenen Ländern Europas gelingt es den jungen Musikerinnen und Musikern, die Gäste zu begeistern. Auch einige Textbeiträge sowie die zum Abschluss der Veranstaltung erklingende deutsche Nationalhymne kommen beim Publikum sehr gut an.

13.02.2020 – Kulturausschuss: In der Sitzung im Rathaussaal beschäftigen sich die Mitglieder des Kulturausschusses unter anderem mit dem Musikschul-Jahresbericht aus dem vergangenen Jahr. Für mögliche Rückfragen aus den Reihen der Politik steht Kai Stubenvoll als Leiter der Musikschule zur Verfügung.

14.02.2020 – Verleihung der Ehrenamtskarte: Nachdem die Gäste bereits zu Beginn der Veranstaltung musikalisch von Kai Stubenvoll an der Gitarre begrüßt werden, überzeugt im weiteren Verlauf des Abends Jasmin Schmerse, eine ehemalige Schülerin aus der Klavierklasse von Ida Jahner-König, durch ihre große Musikalität. Ihr virtuoseres Spiel am Klavier trägt, wie auch zahlreiche weitere Programmpunkte, sehr zum Gelingen des heutigen Abends bei. Die Ennepetaler Bürgermeisterin Imke Heymann, die im Rahmen der Veranstaltung die Ehrenamtskarten verleiht, bedankt sich im Anschluss sehr herzlich bei allen Mitwirkenden.

16.03.2020 – Schulschließungen: Am 13. März 2020 beschließt das Landeskabinett NRW aufgrund der Coronavirus-Pandemie den Unterrichtsbetrieb an den Schulen in Nordrhein-Westfalen von einschließlich Montag, 16. März, vorerst bis zum Ende der Osterferien am 19. April einzustellen. Von den bevorstehenden Schulschließungen sind sämtliche Bildungs- und Kultureinrichtungen betroffen, so auch alle Musikschulen. Von nun an besteht auch für die Ennepetaler Musikschule keine Möglichkeit mehr, Unterricht in seiner üblichen Form durchführen zu können. Aufgrund dieses Umstandes entsteht in unserer Musikschule von heute auf morgen eine völlig neue Situation, mit der es umzugehen gilt und für die von Seiten der Schulleitung und des Kollegiums möglichst zeitnah kreative Lösungen gefunden werden müssen.

18.03.2020 – Erste digitale Angebote: Mit dem heutigen Datum werden in Ennepetal erste digitale Angebote zur Aufrechterhaltung des Musikschulbetriebes auf den Weg gebracht. Hier ist zunächst einmal großer Einfallsreichtum gefragt. Seitens der Musikschule werden ab sofort zahlreiche Telefonate mit Schülerinnen und Schülern geführt, Unterrichtsvideos und Audiomaterial aufgenommen, Notenmaterial zusammengestellt und anschließend digital an die Schülerinnen und Schüler der Musikschule versendet. Das Kollegium steht allen Musizierenden selbstverständlich weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung. Über einen Zeitraum von etwa zwei Wochen kann auf diese Art und Weise die aktuell äußerst schwierige Lage überbrückt werden. Das große Engagement der Lehrkräfte stößt dabei überall auf positive Resonanz.

25.03.2020 – Start des Online-Unterrichts: Mittlerweile sind nun auch ergänzende Angebote in Form von Online-Unterricht gefragt. Um seitens der Musikschule Unterricht auf Online-Plattformen wie Skype, Zoom, Facetime etc. anbieten zu können, müssen allerdings zunächst einmal Einverständniserklärungen von Seiten der Eltern der Schülerinnen und Schüler eingeholt werden. Das gelingt, und so gehört Online-Unterricht von nun für einen unbestimmten Zeitraum zu einem unverzichtbaren Bestandteil unserer täglichen Musikschularbeit.

06.04.2020 – Beginn der Osterferien: Anfang April ist das Online-Unterrichtsangebot im Kernbereich der Musikschule bereits flächendeckend eingerichtet. Wer von unseren Schülerinnen und Schülern das Online-Angebot jedoch nicht gerne in Anspruch nehmen möchte, wird weiterhin ausschließlich mit Notenmaterial oder Videos versorgt. Die Entscheidung, am Online-Unterricht teilzunehmen, bleibt den Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern selbst überlassen.

08.04.2020 bis 16.04.2020 – „Open-Air“- Konzerte in Ennepetaler Seniorenheimen: Daniela und Florin Stanescu – beide unterrichten an der Ennepetaler Musikschule – verteilen gemeinsam mit ihren beiden Kindern Andrea und Robert an insgesamt vier Nachmittagen musikalische Ständchen in Ennepetaler Seniorenheimen. Die Einsätze sorgen bei den Bewohnerinnen und Bewohnern der Einrichtungen für eine willkommene Abwechslung. Aufgrund der aktuellen Kontaktbeschränkungen finden die Auftritte der Familie Stanescu ausschließlich im Freien statt.



„Open-Air“- Auftritt von Familie Stanescu

20.04.2020 – Schrittweise Öffnung der allgemeinbildenden Schulen: Auf Grundlage eines am 15. April gefassten Beschlusses von Bund und Ländern darf ab dem 20. April nun wieder eine schrittweise Öffnung der Schulen erfolgen. Bildungsangebote in Musikschulen sind allerdings erst ab dem 4. Mai wieder erlaubt. Damit zu dem Zeitpunkt dann auch in Ennepetal ein Wiedereinstieg in einen normalen Musikschulbetrieb erfolgen kann, müssen zunächst die lokalen räumlichen Gegebenheiten, die für einen Unterrichtseinstieg infrage kommen, begutachtet werden. Für einen Wiedereinstieg in den Präsenzunterricht werden hierbei die Räumlichkeiten im Gebäude der Grundschule Friedenstal sowie die in der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule in Ennepetal-Oberbauer favorisiert. Demzufolge werden an den jeweiligen Standorten die Unterrichtsräume mit Hinweisschildern, Absperrbändern, Desinfektionsmitteln und Plexiglaswänden ausgestattet. Zeitgleich erarbeitet der Musikschulleiter ein passendes Hygiene-Konzept mit Vorgaben bezüglich der für den Musikschulunterricht geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen. Der Krisenstab der Stadt Ennepetal genehmigt das Konzept. Somit kann die Musikschule ab dem 4. Mai wieder für den Präsenzunterricht geöffnet werden.

Hygieneplan der Musikschule Ennepetal im Rahmen der Covid19 Pandemie

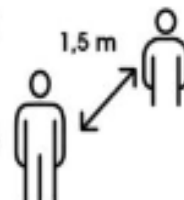


1. Vor dem Unterricht Hände gründlich mit Seife waschen.

Mindestens 30 Sekunden oder 2x Happy Birthday singen.



2. Ausreichend Abstand zu Anderen (min. 1,5 Meter) halten.



3. In allen Fluren und im Treppenhaus Mundschutz tragen.

4. Niesen und Husten in die Armbeuge.



5. Anderen nicht die Hand geben.



6. Nicht krank zum Unterricht gehen.

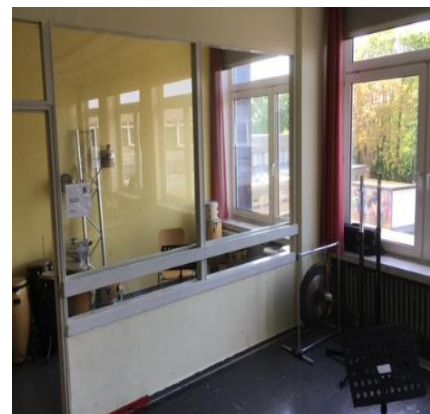


7. An der Eingangstür holt die Lehrkraft die Schüler ab und bringt sie nach dem Unterricht wieder zur Ausgangtür.

8. Schüler müssen pünktlich zum Unterricht kommen.



Der Hygieneplan der städtischen Musikschule – er gilt noch immer (Stand Februar 2021).



In den Eingangsbereichen und Fluren der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule in Ennepetal-Oberbauer sowie am Schulstandort der Grundschule Friedenstal müssen vor Öffnung der Gebäude zahlreiche Hinweisschilder angebracht und Wege für die Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet werden.

Einzelne, in manchen Klassenräumen bereits baulich vorhandene Abtrennungen in Form von Glaswänden sowie extra aufgestellte Schutzwände aus Plexiglas, ermöglichen sogar den Unterricht mit Blechblasinstrumenten sowie im Fach Gesang.



04.05.2020 – Kernbereich startet mit Präsenzunterricht: Von der gerade erst genehmigten Gebäudeöffnung profitieren zunächst einmal die Schülerinnen und Schüler aus dem Kernbereich der Musikschule, da dort vorwiegend Einzelunterricht erteilt wird. Für den verstärkt im Gruppenunterricht stattfindenden Jekits-Unterricht, der ja normalerweise in den Grundschulen durchgeführt wird, kann erst im Anschluss daran nach Lösungen gesucht werden. Zusätzlich zum Hygienekonzept der Musikschule kommen hier auch noch die jeweiligen Vorgaben der beteiligten Kooperationspartner zum Tragen.

Im Elementarbereich der Musikschule muss der Präsenzunterricht aufgrund der Gruppen- und Altersstruktur der teilnehmenden Kinder zunächst noch entfallen. Der Unterricht für die Früherziehungs- und Musikwachtelgruppen erfolgt somit vorerst weiterhin online. Glücklicherweise versteht es die für diesen Bereich zuständige Musikschullehrerin Jeanette Enkelmann hervorragend, auch auf diesem Wege zahlreiche Kinder für ihren Unterricht zu begeistern. Es ist bereits zu diesem Zeitpunkt deutlich erkennbar, dass es in vielen Unterrichtsfächern in der nächsten Zeit zu einer Mischung aus Online- und herkömmlichem Unterricht in Präsenzform kommen wird.

07.05.2020 – Absage von Veranstaltungen: Mindestens fünf Quadratmeter pro Person an Raumgröße sind vorgeschrieben, um Musikschulunterricht in Präsenzform durchführen zu können, bei Blasinstrumenten bzw. im Gesangsunterricht sind es sogar zehn Quadratmeter pro Person. Für alle Personengruppen gilt eine Abstandsregelung von eineinhalb Metern. Außerdem ist ab sofort ein Mund-Nasenschutz verpflichtend zu tragen. Im Gesangsunterricht sowie im Unterricht mit Blechblasinstrumenten müssen weiterhin Plexiglaswände zum Schutz vor Aerosol-Ausstoß eingesetzt werden.

Einbahnstraßenregelungen für den Zugang in die jeweiligen Schulgebäude müssen getroffen werden, die Namen sämtlicher Schülerinnen und Schüler, die die Räumlichkeiten betreten, werden schriftlich dokumentiert. Erlaubt ist zunächst nur die Durchführung von Einzelunterricht. Und so ist es dann auch naheliegend, dass zurzeit keine Konzerte veranstaltet werden können. Aus diesem Grund muss - neben vielen weiteren Konzerten - leider auch das diesjährige „Musikalische Abendlob“ der Blockflötenklassen abgesagt werden. Auch die ursprünglich für diesen Monat geplante Jahreshauptversammlung des Fördervereins findet nicht statt.

11.05.2020 – Aktueller Stand in der Ensemblearbeit: Zurzeit ist die Probenarbeit mit Ensembles nur mit bis zu sechs teilnehmenden Personen erlaubt. Für das Fach Gesang sowie im Unterricht mit Blechblasinstrumenten sind Ensembleproben dagegen überhaupt nicht gestattet. Darunter leidet auch die Big-Band der Musikschule. Aufgrund dieser Vorgaben kann die Bigband „Jazzpunkt“ derzeit keine Proben durchführen.

18.05.2020 – Personelle Veränderung in der Musikschule: Mitten im Corona-Jahr beginnt Florin Stanescu - Ehemann der bereits seit vielen Jahren bei uns beschäftigten Geigenlehrerin Daniela Stanescu - seinen Dienst als Honorarkraft an unserer Musikschule. Seine Fächerkombination ist in Ennepetal durchaus gefragt. Er unterrichtet Klavier, Klarinette und Saxophon.

20.05.2020 – Neue Vorgaben bezüglich atmungsaktiver Unterrichtsfächer: Seit einiger Zeit wird der nachweislich anfallende Aerosol-Ausstoß während des Gesangsunterrichts sowie im Unterricht mit Blechblasinstrumenten verstärkt diskutiert. Ab sofort ist vorsorglich ein Mindestabstand von zwei Metern zwischen Personen im Unterricht mit Blechblasinstrumenten und sogar von drei Metern im Gesangsunterricht sowie eine jeweilige Raumgröße von mindestens zehn Quadratmetern pro Person einzuhalten. Die Ennepetaler Musikschule setzt diese Vorgaben entsprechend um, damit auch diese Unterrichtsfächer weiterhin in Präsenzform erteilt werden können.

29.05.2020 – Regionalkonferenz im Regierungsbezirk Arnsberg: In der Video-Regionalkonferenz treffen sich die MusikschulleiterInnen aus dem Regierungsbezirk Arnsberg, um über die pandemiebedingte Situation in ihren jeweiligen Musikschulen zu beraten. Die regelmäßige Teilnahme an diesen Konferenzen ist zurzeit wichtiger denn je.

30.05.2020 – Aufhebung der Personenzahlbegrenzung im Unterricht: Obwohl es sogar mittlerweile offiziell wieder gestattet ist, halten Musikschulleitung und Lehrpersonal in Ennepetal es derzeit noch nicht für ratsam, die Teilnehmerzahlen bei den Ensembleproben und im Unterricht wieder auf das Vor-Corona-Niveau zu erhöhen. Zu groß sind immer noch die Risiken einer möglichen Ansteckung durch das Corona-Virus. Aufgrund der enormen Verantwortung seitens der Musikschulen müssen Entscheidungen wie diese letztendlich dann doch individuell vor Ort getroffen werden.

15.06.2020 – Wiederaufnahme des Normalbetriebs an Grundschulen: In den Grundschulen darf wieder im Klassenverband unterrichtet werden. Damit kehren die Schulen grundsätzlich zu einem Regelbetrieb mit Unterricht gemäß ihrer gewohnten Stundentafel zurück. Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen sind für Musikschulen dann ab dem 23. Juni auch wieder möglich. Da es aber nur noch wenige Wochen bis zum Beginn der Sommerferien dauert, verbleibt die Ennepetaler Musikschule, zumindest was die Projekte „Jekits“ und „Pizzicato“ angeht, vorübergehend noch im Online-Modus.

15.06.2020 – Jekits-Planungen für das kommende Schuljahr: Das Anmeldeverfahren für das Jekits-Projekt in den Grundschulen findet in diesem Jahr ausschließlich online statt. Die Anmeldezahlen für die zukünftigen Zweit- bis Viertklässler fallen – auch dank Unterstützung der am Projekt beteiligten Grundschulen - erfreulicherweise höher aus als zunächst erwartet.

26.06.2020 – Keine Veränderungen bis zu den Sommerferien: Immer noch eingeschränkt auf insgesamt zwei Schulstandorte führt die Musikschule in Ennepetal bis dato ihren Unterricht durch.

Ohne größere Events und die sonst vor Ferienbeginn üblichen Schülervorspiele verabschiedet sich die Musikschule am 26. Juni erst einmal in die Sommerferien - in der Hoffnung auf eine positive Entwicklungen in Bezug auf das weitere Pandemiegeschehen und auf einen möglichst normalen Schulstart nach den Sommerferien.

10.08.2020 – Testmöglichkeiten für Musikschullehrkräfte: Die Lehrerinnen und Lehrer der städtischen Musikschule in Ennepetal erhalten ab heute die Möglichkeit, sich regelmäßig auf das Corona-Virus testen zu lassen. Das Angebot wird vom Ennepetaler Musikschulkollegium gerne in Anspruch genommen. Zur Beruhigung für die Kolleginnen und Kollegen der Ennepetaler Musikschule werden dabei erfreulicherweise stets negative Testergebnisse vermeldet.

12.08.2020 – Unterrichtsstart in Präsenzform: Aufgrund der aktuell gültigen Corona-Schutzverordnung kann unsere Musikschule nach den Sommerferien in Form von Präsenzunterricht ins neue Schuljahr starten. Allerdings mit einer Ausnahme: Innerhalb von Schulgebäuden darf bis auf weiteres nicht gesungen werden.

Die Stundenplanungen mit den Grundschulen für das Jekits-Projekt, die für gewöhnlich bereits gegen Ende eines jeweiligen Schuljahres erfolgen, können pandemiebedingt erst jetzt starten. In diesem Jahr ist bei den Planungen besondere Aufmerksamkeit geboten, denn zu Unterrichtszwecken der Musikschule dürfen keine weiteren als die bereits in den Schulen gebildeten Lerngruppen eingerichtet werden, was zu einer erheblich erschwerten Organisation des Unterrichts führt. Trotz der in diesem Jahr äußerst komplexen Planung startet das Jekits-Projekt wieder relativ pünktlich ins neue Schuljahr.

17.08.2020 – Öffnung der Schulgebäude für den Musikschulbetrieb: Von heute an macht sich bei Unterrichtenden, Schülerinnen, Schülern und Elternschaft große Erleichterung breit, da ab sofort auch wieder Musikschulunterricht am Reichenbach-Gymnasium, in der Sekundarschule sowie in der Grundschule Voerde stattfinden kann. In Absprache mit den jeweiligen Schulleitungen hat die Stadt Ennepetal als Schulträger diese hilfreiche Neuerung auf den Weg gebracht. Die Aufteilung des kompletten Musikschulunterrichts auf nur zwei Gebäude hat damit – zumindest vorläufig – ein Ende. Nun kann auch das Pizzicato-Projekt am Reichenbach-Gymnasium wieder an den Start gehen. Hier warten die neuen Fünftklässler schon ganz gespannt auf ihre ersten Übungen an ihren Streichinstrumenten, wie Geige, Cello oder Kontrabass!

21.08.2020 – Regionalkonferenz der Musikschulen im Regierungsbezirk Arnsberg: Ursprünglich wieder in Präsenzform geplant, wird die Konferenz letztlich dann doch online durchgeführt. Die Musikschulleitungen aus dem Regierungsbezirk Arnsberg tauschen auf diesem Wege erneut ihre Erfahrungen aus.

01.09.2020 – Neue Verordnung ohne größere Veränderungen: Wie bereits zuvor sind in Musikschulen auch weiterhin geeignete Vorkehrungen zur Hygiene und zur ständigen guten Durchlüftung von Innenräumen sowie zur Gewährleistung eines Mindestabstands von eineinhalb Metern zwischen Personen sicherzustellen. Pro Person ist eine Raumgröße von mindestens sieben Quadratmetern vorgeschrieben. Chöre und Orchester dürfen nun wieder mit ihrer Probenarbeit beginnen. Zuschauern ist der Zutritt zu den Proben aber nach wie vor nicht gestattet. Beim Singen muss der Abstand der Chormitglieder untereinander mindestens zwei Meter betragen und in den allgemeinbildenden Schulen muss das Singen weiterhin bis zu den Herbstferien in geschlossenen Räumen unterbleiben.

Eine Begrenzung der Teilnehmerzahlen für die Probenarbeiten ist zwar nicht vorgegeben, um aber niemanden zu gefährden, finden in Ennepetal sämtliche Ensembleproben weiterhin ausschließlich in Kleingruppen statt.

Im Elementarbereich der Musikschule gelten von nun an die gleichen Vorgaben, die auch für Kindertageseinrichtungen Gültigkeit haben. Somit ist es ab sofort wieder möglich, unsere Wichtelgruppen sowie die Kinder in der Musikalischen Früherziehung in Präsenzform zu unterrichten. Gut geeignet für diesen Zweck sind die Räumlichkeiten in der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule in Ennepetal-Oberbauer, da diese den vorgeschriebenen Raumgrößen entsprechen und außerdem gute Möglichkeiten für eine regelmäßige Durchlüftung bieten. Die Kindergruppen, die normalerweise am Standort Friedenstal unterrichtet werden, ziehen demzufolge vorübergehend erst einmal um.

04.09.2020 – Die Bigband in der Warteschleife: Das schon vor langer Zeit geplante Probenwochenende der Bigband „Jazzpunkt“ unter Leitung von Hans-Peter Beckmann wird abgesagt. Um die vorgeschriebene Abstandsregelung beim Proben einhalten zu können, reichen die vorhandenen Raumgrößen an dem dafür vorgesehenen Probenstandort einfach nicht aus. Das Wochenende war als Vorbereitung für das traditionelle Jahreskonzert der Bigband am 19. September gedacht. Doch das Konzert muss in diesem Jahr ebenfalls ausfallen.

15.09.2020 – Jahreshauptversammlung des Fördervereins: Der Vorstand des Fördervereins der Musikschule trifft sich an diesem Abend in kleinem Kreise zur diesjährigen Jahreshauptversammlung – heute erstmalig unter Leitung von Susanne Noeckel, der neuen Ersten Vorsitzenden des Vereins. Der Musikschulleiter berichtet im Verlauf des Abends ausführlich über die aktuellen Einschränkungen und über den im Laufe des Jahres erfolgten Anpassungsprozess der Musikschule seit Auftreten der Corona-Pandemie.

09.10.2020 – Regionalkonferenz der Musikschulen im Regierungsbezirk Arnsberg: Die wohl wichtigste Frage beim Online-Treffen der Musikschulleitungen lautet: Wie wird es wohl nach den Herbstferien weitergehen? Erwartet uns alle ein weiterer Lockdown mit erneuten Schließungen der Musikschulen?

29.10.2020 – Erneute Bund-Länder-Beratungen: Das Land NRW arbeitet derzeit an einer neuen Corona-Schutzverordnung zu den weiteren Maßnahmen im Kampf gegen die Pandemie, gültig ab November. Es ist allerdings noch immer nicht geklärt, ob auch Musikschulen in NRW von dem in wenigen Tagen beginnenden landesweiten Lockdown betroffen sein werden und schließen müssen.

30.10.2020 – Regionalkonferenz im Regierungsbezirk Arnsberg: Es ist nun entschieden: Die Musikschulen schließen erneut. Nicht wenig Unverständnis macht sich unter den Schulleitungen bezüglich dieser Entscheidung breit. Da allgemeinbildende Schulen weiterhin geöffnet bleiben dürfen, ist es von Seiten der Musikschulen schwer nachvollziehbar, warum nun gerade sie schließen müssen. Alle Schulleitungen sind sich einig: Musikschulen dienen zwar auch der Freizeitgestaltung, verstehen sich aber vor allem als Bildungseinrichtung. Außerdem verfügen die Musikschulen mittlerweile über vorbildliche Hygienekonzepte, deren Wirksamkeit sie in den vergangenen Monaten bereits erfolgreich unter Beweis gestellt haben.

02.11.2020 – Kooperationen sind wieder erlaubt: Entgegen der ursprünglichen Annahme, dass Musikschulen komplett schließen müssen, sind nun doch nicht sämtliche Angebote der Musikschulen untersagt. Zwar darf regulärer Unterricht zurzeit ausschließlich online erteilt werden, der Unterricht in Kooperationen mit den allgemeinbildenden Schulen kann aber dennoch stattfinden. Hiervon betroffen sind in Ennepetal insbesondere das Jekits- und das Pizzicato-Projekt.

Für alle Beteiligten sind die ständigen Änderungen mittlerweile ziemlich zermürend. Nicht nachvollziehbar ist für viele Kolleginnen und Kollegen, dass zwar Projektangebote im Gruppenunterricht stattfinden dürfen, Einzelunterricht im Kernbereich dagegen untersagt ist.

04.11.2020 – Anpassung der Corona-Schutzverordnung: Die Landesregierung hat im Hinblick auf den Betrieb von Musikschulen mittlerweile eine genauere Formulierung der Aussagen in der aktuellen Corona-Schutzverordnung vorgenommen. Somit ist musikalischer Unterricht offiziell ab dem 5. November nun doch wieder in allen Bereichen zulässig. Mit dieser Entscheidung kann endlich auch der Unterricht im Kernbereich wieder an den Start gehen.

Der Landesverband hat sich für die Öffnung der Musikschulen stark gemacht und begrüßt die nun ermöglichte Weiterführung des Unterrichts, weist aber auch auf die große Verantwortung hin, die diese Öffnung mit sich bringt und rät ausdrücklich zur Vorsicht.

04.11.2020 – Videokonferenz: Aus aktuellem Anlass findet erneut eine Konferenz der Musikschulleitungen aus dem Regierungsbezirk Arnsberg statt. Die Öffnung der Musikschulen wird von allen begrüßt. Betont wird aber auch hier noch einmal die große Verantwortung, die den Musikschulen durch diese Entscheidung zukommt. Um unsere Schülerinnen, Schüler und das Musikschulkollegium nicht zu gefährden, finden in Ennepetal erst einmal weiterhin keine Ensembleproben statt.

27.11.2020 – Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Musikschulen NRW: Über einhundertfünfzig Musikschulleiterinnen und Musikschulleiter aus ganz NRW nehmen an dieser Online-Konferenz teil. Eine äußerst gelungene und perfekt vorbereitete Online-Tagung, wie alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Anschluss an die Veranstaltung feststellen dürfen.

16.12.2020 – Erneuter Lockdown: Aufgrund der sich in letzter Zeit wieder dramatisch entwickelnden Infektionszahlen werden bundesweit sämtliche Schulen geschlossen. Somit findet der Unterricht in der Ennepetaler Musikschule von nun an bis zum Weihnachtsferienstart am 23. Dezember nur noch im Online-Format statt.

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt glaubt niemand mehr daran, dass es zu Beginn des nächsten Jahres positive Veränderungen geben und der Schulbetrieb wieder in ganz normalen Bahnen verlaufen wird.

Trotz aller bislang gut funktionierenden und erfolgreichen Lockdown-Bewältigungsstrategien hoffen wir alle sehr, dass die aktuelle Krise so schnell wie möglich vorübergehen wird und dass wir in absehbarer Zeit wieder an all unseren Schulstandorten Präsenzunterricht erteilen können. Früher oder später wird dann ganz bestimmt auch wieder der eine oder andere aufmunternde Artikel in der Ennepetaler Lokalzeitung zu lesen sein, der von den kleinen und großen Ereignissen in unserer Musikschule berichtet.



Tosender Applaus für junge Musiker

Mehr als 400 Gäste folgten der Einladung zum Konzert der Musikschule im Reichenbach-Gymnasium, gestaltet von mehr als 150 musizierenden Dritt- und Viertklässlern der Grundschulen aus Ennepetal und Breckerfeld. Musikschulleiter Kai Stubenvoll konnte

in der vollbesetzten Aula viele Ehrengäste, darunter Ennepetals Bürgermeisterin Imke Heymann, Breckerfelds Bürgermeister André Dahlhaus sowie den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld, Bodo Bongen, begrüßen. Mit ihrem Gesang, ihren

Gitarren, Keyboards, Geigen, Celli, Cajons, Blockflöten, Klarinetten, Oboen, Trompeten und Posaunen beeindruckten die jungen Musiker das Publikum und erhielten für ihre gekonnten Darbietungen tosenden Applaus.

FOTO: PRIVAT

31.12.2020 – Abschied in den wohlverdienten Ruhestand: Hans-Peter Beckmann, langjähriger Klarinetten- und Saxophonlehrer an der Ennepetaler Musikschule sowie Leiter der Bigband „Jazzpunkt“, geht mit dem heutigen Datum in den Ruhestand und beendet damit endgültig seine berufliche Laufbahn als Musikschullehrer. Wir wünschen ihm für seine private Zukunft alles Gute.

Der Förderverein der städtischen Musikschule

Seit der Gründung eines Fördervereins für die Musikschule im Jahre 1985 sind die ideellen und materiellen Aufgaben des Vereins von Jahr zu Jahr angewachsen. Heute liegen seine Schwerpunkte in den folgenden Aufgabenbereichen:

- Sicherung der Musikschule und Erhalt ihres vielseitigen Unterrichtsangebotes
- Finanzielle Förderung begabter Kinder
- Förderung interessierter Kinder jeder nationalen Zugehörigkeit
- Übernahme der Gebühr für Leihinstrumente im Bedarfsfall
- Hilfe bei Anschaffung von Instrumenten und Noten für die Musikschule
- Finanzielle Hilfe bei der Durchführung von Musikfreizeiten
- Auszeichnung der TeilnehmerInnen am Wettbewerb „Jugend - musiziert“
- Hilfe bei der Präsentation der Musikschule in der Öffentlichkeit und Mitgestalten von Konzerten und Festen
- Förderung der Kontakte zwischen Lehrern, Schülern und Eltern der Musikschule

Wer den Förderverein regelmäßig oder aber auch nur gelegentlich durch Mithilfe bei Veranstaltungen oder durch Spenden unterstützen möchte, ist herzlich willkommen und kann sich gerne mit der 1. Vorsitzenden, Frau Susanne Noeckel oder dem Team des Fördervereins in Verbindung setzen.

Kontakt: susannenoeckel@googlemail.com

